

Erledigt

Dateien einer USB-Platte werden nicht erkannt

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. September 2015, 08:43

Ich nutze an einem EDISION-Receiver eine NTFS-Platte (über USB, 500 GByte) zum Speichern der Aufnahmen. Die Aufnahmen werden in einen Ordner /pvr abgelegt. Sind ganz normale TS-Files. Beim Anstecken über USB (2.0) am Hacki wird die Platte sofort erkannt. Ich sehe auch die Ordner und kann sie öffnen,,,, aber aber aber : Sie sind leer!

An einem MAC und auch unter WIN sind die TS-Files sichtbar und verarbeitbar. An was kann das liegen????? Könnte das an einem USB-kext liegen???

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. September 2015, 10:10

Hast du mal mit dem Terminal versucht Dir den Inhalt anzeigen zu lassen? Wird vermutlich das selbe Ergebnis bringen aber Versuch macht Kluch.

Beitrag von „“ vom 16. September 2015, 10:17

Schaue mal ob Leerzeichen oder Sonderzeichen verwendet werden, da gibt es hin und wieder auch Probleme.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. September 2015, 10:25

Richtig. Die sollten dann auf jeden Fall im Terminal angezeigt werden. Meisst äußern sich solche Sonderzeichen in Form eines "?" im Dateinamen die der Finder selber gar nicht erst anzeigt.

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. September 2015, 10:46

Leider wird auch im Terminal nix angezeigt. Ist schon eine komische Sache...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. September 2015, 10:55

hast du auch "ls -al" gemacht?

Machmal wenn du in dem Ordner bist ein:

du -sh

Zeigt dir die Größe vom Inhalt des Ordners an.

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. September 2015, 12:28

Nein, auch mit diesen Argumenten wird nix angezeigt. Ordner ist leer. 😞

Beitrag von „“ vom 16. September 2015, 12:30

Ok dann überprüfe mal ob der Ordner Namen Leerstellen hat.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 16. September 2015, 13:15

Wenn du die Informationen der Festplatte anzeigen lässt, zeigt sie dann auch eine Belegung an? Hast du schonmal versucht alle Dateien sichtbar zu machen, evtl. sind sie auf deinem Hacki unsichtbar!

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. September 2015, 13:34

Den Effekt hat er ja schon wenn er "ls -al" im Terminal macht. Zeigt auch versteckte Files an.

Er muss dir bei "du -sh" aber was anzeigen. Und wenn es nur ein 16 KB großer leerer Ordner als Summe ist. Ist dem so, dann "sieht" Mac OS die Dateien einfach nicht. Wieso auch immer. So ein Fall ist mir bis dato noch nicht untergekommen. 😞

Evtl. einfach mal Paragon NTFS probieren. Das hat ne 10 Tage Trial Periode in vollem Umfang. Ich würde jede Wette eingehen, das Du die Files damit dann siehst. Komisch ist es nur, dass es an einem Mac funktioniert und auf dem Hack nicht. Aber gut ... steckste manchmal nicht drin.

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. September 2015, 13:49

Auf dem speziellen Hacki sind die versteckten Dateien "sichtbar". Daran kann es nicht liegen. Bei der Terminaleingabe "du -sh" kommt nur der Anzeige "1MB" „, mehr nicht.

Habe jetzt diese USB-HDD an einem anderen Hacki dran, und siehe da, alles wird angezeigt. Beide Hackis nutzen 10.9.5..

Aber der Hinweis mit den Leerzeichen bzw. Sonderzeichen war gut. Die Unterordner im /pvr beginnen dummerweise immer mit "@", gefolgt mit einem durchgängigem Dateinamen, also keine Leerzeichen.

Als nächstes werde ich überprüfen, welche Kexte fürn USB-Bereich auf beiden Hackis installiert sind. Es kann eigentlich nur dort das Problem liegen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. September 2015, 13:59

Jo dann sind die Files für das Sys einfach nicht da.

Aber die Ordner-Struktur auf dieser Platte kannst du sehen? USB-Kexte halte ich für eher unwahrscheinlich da die ja nur für das physische Einbinden verantwortlich sind. Und gemounted wird die Platte ja wie Du sagst. Ist dann eher ein Filesystem-Problem würde ich jetzt mal vermuten.

Dann bin ich mal gespannt was bei Deinem Vergleich rauskommt.

Beitrag von „Doe1John“ vom 16. September 2015, 17:46

Bevor ich den Ordner /S/L/E mit den Kexten durchwühle, werde ich die Unterordner mit einem anderen Rechner mal umbenennen, also die "@" entfernen. Vielleicht liegt es auch daran. Aber die anderen Hackis und MACs sehen doch auch diese Ordner mit den "@"-Dingern.

EDIT:

Es liegt daran:

TestPlatten---> 1x WD 500GB USB-Anschluß

1x Seagate GoFlex 500GB USB-Anschluß

Im Hacki ist TUXERA installiert. Bei diesen beiden 2,5" Platten wird kein Inhalt im /pvr Ordner (AufnahmeOrdner) angezeigt.

Wahrscheinlich liegt es an den Firmwares der USB-Platten in Verbindung mit dem TUXERA-Treiber.

Denn: Als Gegenprobe habe ich eine 8GByte SSD in ein normales USB-Gehäuse eingesetzt und damit die Aufnahmen am EDISION-Receiver gemacht. Hier wird dann ohne Probleme alles im Ordner /pvr angezeigt und konnte kopiert bzw. umbenannt werden.

Beitrag von „Griven“ vom 16. September 2015, 21:40

Mr. Spock hätte jetzt faszinierend gesagt und die Augenbrauen hochgezogen 😏

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. September 2015, 08:02

Ja, ganz genau....

Jedenfalls weiss ich jetzt, woran es liegt. Werde jetzt mal eine neuere Version vom TUXERA probieren. Vielleicht ist jetzt dieser Bug gefixt worden.

--> Comming soon.

Beitrag von „“ vom 17. September 2015, 09:06

Ich wusste es.

Schön das es geklappt hat, die Probleme gibt es auch bei MP3 Datenbanken, ich hatte oft selbst damit zu kämpfen.

Sonderzeichen / Leerstellen sind ein NO GO

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. September 2015, 09:25

Der richtige Zeitpunkt auf Paragon zu wechseln. 😏 Leider nur nicht kostenlos. 😞

Ich habe damals auch die "freien" NTFS-Tools getestet und bin immer wieder bei Paragon gelandet. Auch von der Performance hängt es die anderen locker ab. Es funktioniert einfach.

Beitrag von „“ vom 17. September 2015, 09:28

Da kannst du auch Paragon nehmen, da gibt es den Fehler genau so.

Leerzeichen so wie Sonderzeichen werden nicht interpretiert. *böserfinger*

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. September 2015, 09:30

Ja, du hast völlig Recht, mit den Leerzeichen und Sonderzeichen.

Trotzdem gibt es viele Leute, welche eben immer wieder in den Ordnernamen und auch Dateinamen "Leerzeichen" einsetzen. ---> Übelst.

Man kann wunderbar die Leerzeichen mit Tiefstrich oder auch dem Minuszeichen ersetzen.

Wer selbst mal programmiert hat, der weis von was ich spreche.

Schaut euch mal den Terminalstring an, wenn ihr einen USB-InstallerStick für OsX basteln wollt. Dort werden die Leerzeichen der App mit Backslash realisiert. !!!!! Klasse... 👍

Beitrag von „“ vom 17. September 2015, 09:36

Das macht mich bei OSX seit Jahren verückt der Scheiß.

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. September 2015, 09:37

Aber das ist bei LINUX eben auch.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. September 2015, 09:48

Ja aber Hobbit schreibt ja, dass er sie dann auf der neuen Platte sehen und kopieren konnte. Trotz "@". Aber schon richtig, dass solche Zeichen trotzdem nix im Dateinamen zu suchen haben.

Mit den Leerzeichen und dem \ im Terminal ist normal. Entweder so oder man setzt den Namen in "....." dann kann man sich den Backslash sparen. Normalerweise sollten Leerzeichen keine großen Probleme (zum. hatte ich selber damit noch keine) machen. Nur am Anfang und am Ende sollte man sie vermeiden. Macht ja auch wenig Sinn. Daher würde ich jetzt nicht sagen, dass man Leerzeichen generell "verteufeln" sollte. Was daran "übelst" sein soll kann ich nicht ganz nachvollziehen. Ich finde eher Dateinamen die diese _ enthalten nicht gut. Die ersetze ich direkt immer gegen Leer.

Ich selber habe schon etliche Bash-Scripte geschrieben und das war dort bis jetzt noch kein Hinderniss.

Naja so hat halt jeder seine Vorlieben. 😄

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. September 2015, 14:26

Und hier bin ich wieder, mit neuen Erkenntnissen:

Mit einem normalen USB-Stick (NTFS-formatiert) werden Dateien und Ordner beginnend mit einem "@" am Anfang des Dateinamens sofort angezeigt. Sie können auch umbenannt, verändert und kopiert werden.

Also liegt es an den Non-Apple-NTFS-Treibern (getestet mit TUXERA, PARAGON & 3-G) in Verbindung mit der Firmware des USB-Controllers.

Bei Einbindung der beiden betroffenen USB-HDDs mit den "@" im Ordernamen mittels fstab (wie im oberen Post beschrieben), werden auch hier die Dateien angezeigt. Auch in diesem Fall können sie umbenannt, verändert und kopiert werden.

D.h. also für mich: Der integrierte und aktivierte Apple-NTFS-Treiber kann Dateien mit Sonderzeichen verarbeiten (schreiben, umbenennen usw.), auch mit diesen USB-Controllern. Die Sache ist natürlich etwas umständlich, da neue Platten in die fstab eingetragen werden müssen.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 17. September 2015, 18:50

zumindest bei Tuxera gibt es eine Option: "Normalisierung von Dateinamen" vielleicht liegt ja da das Problem. Ich hatte mit Tuxera bisher keine Problem, egal bei was für Dateien

Beitrag von „Doe1John“ vom 19. September 2015, 19:50

[apatchenpub](#), Danke für den Tip. Aber das hat auch das Problem nicht gelöst. Ich habe mittlerweile vl. 15 verschiedene USB-Sticks und auch einige USB-HDDs getestet. Und, alle funktionieren,,,,,nur die beiden gehen eben nicht, mit den NTFS-Treibern. Wiederum, wenn ich sie in die /etc/fstab eintrage, funktionieren auch diese Beiden!!!! 🙄

Wichtig::::

Hat denn jemand Erfahrung, ob der interne NTFS-Treiber (der zum Schreiben) zuverlässig funktioniert ?????